»Giebelritt zum Poenigeturm«

Hexen-Lesung mit Autorin Anja Grevener im Museum Poenigeturm


Bild: Anja Grevener

Weitere Geschichten

Anja Grevener

Die bekannte Sauerländer Autorin Anja Grevener stammt gebürtig aus Menden. Bereits seit ihrer Recherche für den historischen Roman »Sündenbock« und darauffolgend »Giebelritt durchs Sauerland«, beschäftigt sie sich mit dem Thema Hexenverfolgung, das sie seitdem nicht mehr loslässt.
Im Rahmen der Lesung wird sie gemeinsam mit ihrem Mann in historischer Gewandung als Hexe bzw. Hexer beschuldigten Menschen und Verfolgern eine Stimme geben.

Lesung

Mittwoch, 28.10.2026
18 – 19 Uhr
Poenigeturm
Turmstraße
58706 Menden

Eintritt frei
Anmeldung erforderlich bis zum 21.10.2026 unter nebenstehender Telefonnummer und E-Mail-Adresse

Tel. 02373 903-8770
www.menden.de/museen
museum@menden.de
www.facebook.com/gutroedinghausen

Nach dem Erfolg der ausgebuchten Lesung im letzten Jahr trägt Anja Grevener weitere Geschichten vor. Wer waren die Opfer, wer die Täter? Gibt es Erklärungen, warum das damals passiert ist? Wo hat es im Sauerland eigentlich angefangen? In eine der dunkelsten Zeiten der Menschheitsgeschichte voller Angst, Misstrauen und Verrat kehrt die Autorin mit einzelnen Fallbeispielen zurück, die auf den Überlieferungen der Hexenprozesse im Sauerland basieren. Die von ihr zusammengetragenen Geschichten erzählen von bedrückenden Schicksalen und geben Opfern und Tätern gleichermaßen eine Stimme, seien es Kinderhexen oder eiskalte Verfolger, aber auch Menschen, die sich gegen diesen Wahnsinn stellten. Kurze Hintergrundinformationen versuchen eine Erklärung für die Anfänge der damaligen grausigen Geschehnisse zu geben.

MUSEEN MENDEN

POENIGETURM



Bild: Museen Menden

Der Poenigeturm ist einer von ehemals 12 mittelalterlichen Wehrtürmen, die in die Stadtmauer integriert waren.

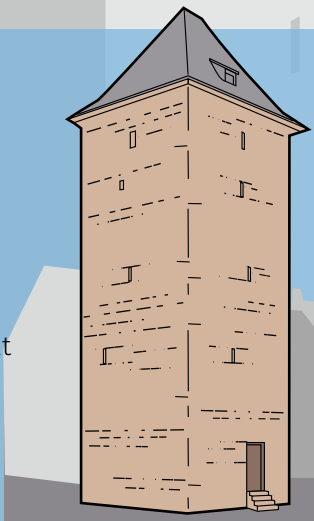
In den Jahren 1628–1631 erreichte die Hexenverfolgung in Menden einen zwar recht kurzen, aber sehr heftigen Höhepunkt. In dieser Zeit wurden im Poenigeturm viele Opfer unter grausamen Bedingungen gefangen gehalten. Über hundert denunzierte Bürger mussten in dieser Zeit ihr Leben lassen. Heute erinnert die Ausstellung »47 Hexenschreine« der Künstlerinnen Ulla Brockfeld und Dagmar Müller an die Opfer der Hexenverfolgung und setzt sich intensiv mit deren Schicksal auseinander.

Mit der Lesung im Poenigeturm als historischen Schauplatz möchte die Veranstaltung Geschichte erlebbar und im wahrsten Sinne menschlich und begreiflich machen.

Organisatorische Hinweise:

- Aufgrund der historischen Bausubstanz und des zu bewältigenden Treppenhauses ist der Veranstaltungsort nicht barrierefrei.
- Aufgrund des kühlen Raumklimas im Poenigeturm empfiehlt sich warme Kleidung!

Der Poenigeturm ist jeden ersten Samstag im Monat von 12–13 Uhr eintrittsfrei zu besichtigen.
Änderungen vorbehalten



menden sauerland

MUSEUMS- UND HEIMATVEREIN MENDEN

POENIGETURM